

Gemeindebrief

Katholische Kirche Stuttgart-Nordwest

November 2022 - 5



St. Josef

St. Monika

St. Theresia

Salvator

Totengedenken

O Seele, vergiss sie nicht, die Toten,

denke mit Dankbarkeit an jene,
die dir Liebe und Freundschaft schenkten,
die dir beistanden in schwierigen Zeiten,

denke mit Barmherzigkeit an jene,
die dir übel mitgespielt haben,
und dir manches schuldig geblieben sind,

denke mit Trauer an alle,
die in Bürgerkriegen umkamen
oder auf der Flucht starben,

denke mit Wehmut an jene,
die so schnell vergessen werden,
die ohne Familie und Freunde von uns gegangen sind.

O Seele, vergiss nicht die Toten,
einst wirst auch du zu ihnen gehören.

Text: Irmela Mies-Suermann
In: Pfarrbriefservice.de

Bewahren wir den Frieden in unseren Herzen

Der Monat November gehört der Erinnerung an unsere lieben Verstorbenen und auch der Erinnerung an die furchtbaren Weltkriege und damit auch der Sorge vor einem neuen Krieg.

Wir sind nach wie vor tief betroffen, dass seit Februar in der Ukraine wieder ein Krieg auf europäischem Boden ausgetragen wird. Wie kann wieder Frieden werden? Diese Frage bewegt uns seit Monaten. Wir alle sind nicht in Positionen, in denen wir hier praktisch oder politisch etwas bewegen könnten.

Unser Beitrag ist das regelmäßige Gebet: dienstags um 17 Uhr auf dem Löwenmarkt und donnerstags um 17.15 Uhr auf dem Ernst-Reuter-Platz, am Ende unserer Gottesdienste und auch bei Ihnen zuhause. Natürlich betrifft dieses Anliegen alle Menschen. Deshalb ist es geboten, ein Friedensgebet in ökumenischer Gemeinschaft zu Gott zu senden.

Das Andauern des Krieges und damit verbunden unseres Gebetes stellt unsere Ausdauer auf die Probe. Und viele fragen sich, ob das Gebet denn etwas bewirken kann? Nun, das Gebet ist der Beitrag den wir Christinnen und Christen leisten können. Wenn wir nicht beten – wer dann?

Und ein Gebet wirkt immer in verschiedene Richtungen. Wenn auch bisher nicht die erbetene Entwicklung eintrat, so ist nicht ausgeschlossen, dass das weltweite Gebet die eine oder andere dramatische Entwicklung abwenden konnte.

Das Gebet bewirkt jedoch mit Sicherheit eine Rückwirkung auf uns, die Betenden selbst. Diese „Rückwirkung“ sollten wir nicht unterschätzen. Sie scheint mir im Gegenteil für die kommenden Monate ausgesprochen wichtig zu werden.

Die Welt braucht Frieden, auch wenn ihn viele Verantwortliche nicht wollen.

Wir aber brauchen den Frieden in unseren Herzen! Der Friede im Herzen ist die Basis, dass wir mit Gott verbunden sind. Er ist die Basis, dass wir beten können, ein Reden Gottes wahrnehmen können und dass wir im Geist Gottes in unsere Umgebung hineinwirken können. Und wie schnell fallen wir aus diesem Frieden heraus. Da braucht es oft nur wieder die Nachrichten oder eine unschöne Begegnung in der S-Bahn, beim Einkaufen oder beim Tanken....

Sicherlich werden die nächsten Monate auch in Deutschland eine schwierige Zeit sein. Es kann ganz verschiedene Engpässe im alltäglichen Leben geben, die wir uns nicht haben träumen lassen. Die Stimmung im Land kann sehr angespannt werden. Viele Menschen werden vermutlich in schwierige Lebenssituationen hinein geraten. Wie begegnen wir der Wut und der Enttäuschung?

Da brauchen wir dann den Frieden des Herzens: Dieser Friede ist die Basis für ein friedentiftendes, diakonisches Handeln in unserem Lebensumfeld. Hilfen brauchen aber auch Nachsicht und Geduld. Auch diese Eigenschaften fallen uns nicht in den Schoß. Sie wollen erbetet sein.

Der Friede des Herzens wird uns befähigen, einen kalten Winter miteinander durchzuhalten; er wird uns stärken, damit wir Konflikte beruhigen können. Und der Friede im Herzen lässt uns Gottes Kraft zufließen, damit wir offene Augen und Herzen für die Nöte unserer Mitmenschen haben und so es uns möglich ist, praktisch Helfende zu werden.

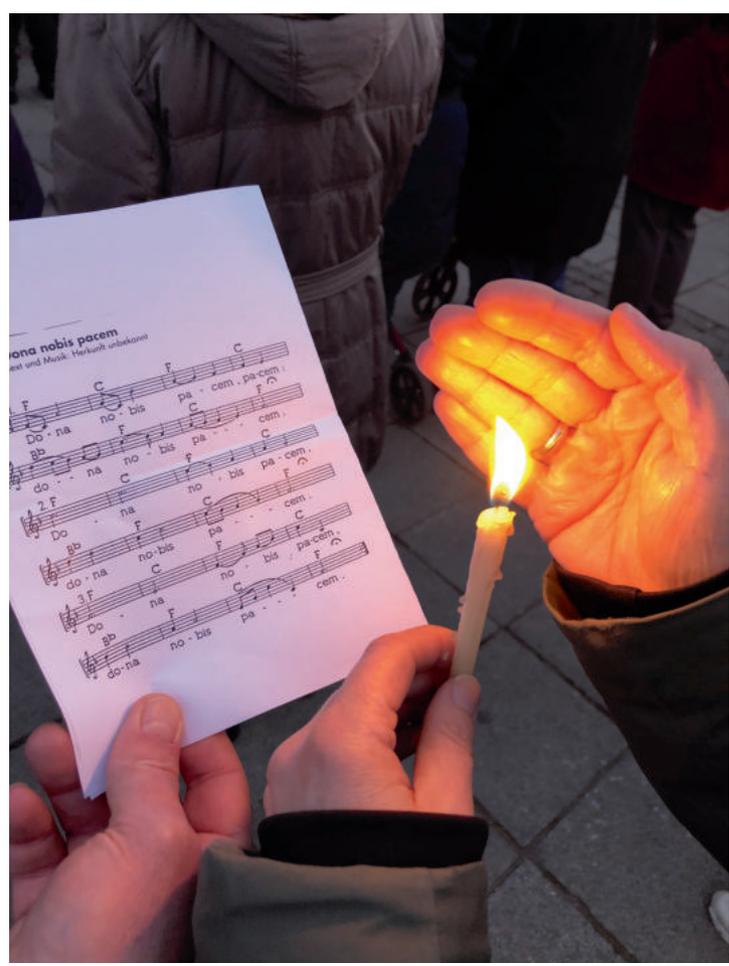
Für diesen November mit seinen Tagen des Nachdenkens und Besinnens und dem kommenden Advent wünsche ich uns allen ein offenes und friedvolles Herz.

Ihr Diakon
Andreas Wellner

Aufgrund aktueller Sorge finden Friedensgebete wie folgt statt:

17.00 Uhr jeden Dienstag auf dem Löwen-Markt

17.15 Uhr jeden Donnerstag auf dem Ernst-Reuter Platz



Dass wir alle möglichst unbeschadet durch diese Krisenzeit kommen

Auszüge aus dem Brief von Bischof Dr. Gebhard Fürst vom 25. Juli 2022



Nach den Einschränkungen, die uns die Corona-Pandemie auferlegt hat, dürfen wir „seit einigen Monaten ... bei der Feier der Eucharistie und anderer Gottesdienste wohltuend erleben, dass gemeinsame Versammlungen und Begegnungen wieder möglich sind.

Inzwischen stellen uns die Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine vor neue große Herausforderungen. Wenn wir von diesem Krieg sprechen, erinnern wir immer zuerst an die unzähligen Menschen, die brutal unter diesem Angriff leiden.

Weitere Folgen sind die ökonomischen Verwerfungen und die Verknappung von Rohstoffen und stark steigenden Energiepreise. Für uns als Kirche ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir uns solidarisch in die gesamtgesellschaftlichen Bemühungen einbringen, Energie einzusparen, um die Versorgung von zentralen Bereichen der kritischen Infrastruktur mit Gas und anderer Energie zu gewährleisten.

Unsere Kirchen sollen in der schwierigen und belastenden Zeit, in der wir leben, ein Ort des Gebetes und des Gottesdienstes bleiben. Ein Ort, an dem deutlich wird, dass Gott in dieser Welt ist und bleibt – Gotteshäuser im wahrsten Sinne des Wortes. Dennoch stellen uns die aktuellen Entwicklungen vor die Herausforderung, dass wir viele, oft große und wenig isolierte Kirchengebäude im kommenden Herbst und Winter nicht oder kaum beheizen können werden. ...

In einzelnen Fällen, kann es auch eine Lösung sein, auf Gemeindesäle auszuwei-

chen, z. B. bei Werktag- oder Gruppengottesdiensten. Ich bitte Sie jedoch, unsere Kirchengebäude auch dann offen zu halten und für die Feier der Eucharistie und anderer Gottesdienste zu nutzen, wenn sie kaum beheizt sein können. Auch abhängig von der weiteren Entwicklung des pandemischen Geschehens kann sich der Bedarf ergeben, wieder auf große Räume ausweichen zu müssen, um Hygieneregeln einhalten zu können. ...

In den über 5.000 beheizten kirchlichen Gebäuden spart schon ein Grad Temperaturabsenkung bis zu 10 Prozent der Heizenergie. Werden Sie aktiv und planen Sie schon in diesem Sommer wie Sie Ihren Energieverbrauch im kommenden Herbst und Winter senken können!

Als einfach umzusetzende Sofortmaßnahme trägt die dauerhafte Senkung der Heiztemperatur in den Kirchen, Gemeindehäusern und Verwaltungsgebäuden auch zur Entlastung der Energiekosten und zum Klimaschutz bei.

Ich weiß um die großen Belastungen, unter denen viele von Ihnen in dieser Zeit leiden. Bereits im Jahr 2005 haben wir in unseren Pastoralen Prioritäten „Zum Wohl der Schöpfung handeln“ als Handlungsziel genannt. Damals haben wir uns – freilich unter anderen Vorzeichen – gemeinsam verpflichtet, den Verbrauch von Energien und natürlichen Ressourcen zu reduzieren. Diese Selbstverpflichtung gewinnt heute angesichts der Klima- und Energiekrise noch einmal deutlich an Brisanz.

Ich danke Ihnen sehr für Ihr umsichtiges und nachhaltiges Handeln und Ihren Einsatz für den Erhalt von Gottes Schöpfung, das vor allem auch den verantwortlichen Umgang mit den uns anvertrauten Ressourcen beinhaltet.

Dass wir alle möglichst unbeschadet durch diese Krisenzeit kommen, dafür erbitte ich Gottes Segen!

Ihr Gebhard Fürst, Bischof

Konkrete Maßnahmen in unseren Gemeinden

Auf Grundlage der wegweisenden Worte unseres Bischofs und eigener Kenntnis der Situation haben die Kirchengemeinderäte St. Josef, St. Theresia und Salvator und Geschäftsführender Ausschuss der Gesamtkirchengemeinde folgenden tiefgreifende Beschlüsse gefasst.

Folgende Beschlüsse wurden in den Kirchengemeinderäten gefasst:

Kirchen:

Die Kirchen bleiben für das Gebet geöffnet.

Die Temperatur wird in allen Kirchen deutlich abgesenkt.

Die Beleuchtung wird erst unmittelbar vor dem Gottesdienst angeschaltet und gleich nach dem Orgelspiel ausgeschaltet, nur die Beleuchtung der Ein- und Ausgänge ist an. Die Beleuchtung wird wo möglich kurzfristig auf energieeinsparende Leuchtmittel umgestellt; wo nicht möglich wird auf die Nutzung dieser Lampen verzichtet. Die Zahl der Christbäume wird reduziert.

Die Maßnahmen für die Kirchen orientieren sich daran, wo aufgrund der vorhandenen Heizanlage Energie- und Kosteneinsparungen effektiv am besten erzielt werden können.

Der Donnerstagsabendgottesdienst in St. Monika wird vom 1. Advent bis Ostern in Räumen der Begegnungsstätte der AWO gefeiert. Die Sonn- und Feiertagsgottesdienste werden nach St. Josef verlegt.

Die Gottesdienste in Salvator werden vom Donnerstag nach dem Kirchweihfest bis Ostern – mit Ausnahme der Weihnachtszeit vom 24. Dezember bis 8. Januar – im Gemeindesaal gefeiert. Falls die Wetterverhältnisse es erlauben und es in der Kirche auch ohne Heizung nicht zu kalt ist, bleiben wir allerdings in der Kirche.

Proben finden nicht in den Kirchen statt.

Turmbeleuchtung bzw. Beleuchtung der Schaukästen werden ausgeschaltet.

Gemeindehäuser, Jugendräume und Büros:

Die Beleuchtung wird wo möglich kurzfristig auf energieeinsparende Leuchtmittel umgestellt; wo nicht möglich wird auf die Nutzung dieser Lampen verzichtet. Hinweise für die Nutzer werden angebracht. Kühl- und Tiefkühlgeräte werden nur gezielt genutzt. Elektrische Handtrockner werden abgeschaltet.

Säle, Jugendräume und Büros werden entsprechend der Verordnung der Bundesre-

gierung nur auf 19 Grad geheizt. Gemeinschaftsflächen werden nicht geheizt. Hinweise zum Heizen und Lüften für die Nutzer werden angebracht.

Die Saalmiete wird um einen Energiezuschlag im Winterhalbjahr erhöht.

In Gemeindeversammlungen am 28. September in St. Theresia und am 23. Oktober in Salvator und St. Josef haben die Kirchengemeinderäte den Gemeindemitgliedern die Maßnahmen vorgestellt und sie angehört. Neben unserem solidarischen Beitrag zur Reduzierung des Energieverbrauchs ist dies für uns auch eine finanzielle Notwendigkeit. Die höheren Strom- und Gaspreise lassen erwarten, dass wir 2023 ca. 30.000,- bis 50.000,- € mehr für Energie ausgegeben müssen. Das Geld dafür haben wir nicht.

Wir bitten Sie um Verständnis und darum, die Veränderungen mitzutragen.

Die Kirchengemeinderäte

Das Wichtigste in Kürze – bitte beachten

Der Donnerstagsabendgottesdienst in St. Monika wird vom 1. Advent bis Ostern in Räumen der Begegnungsstätte der AWO, Pfostenwäldle 25, 70469 Stuttgart gefeiert.

Die Sonn- und Feiertagsgottesdienste werden von St. Monika nach St. Josef verlegt.

Die Gottesdienste in Salvator werden vom Donnerstag nach dem Kirchweihfest bis Ostern – mit Ausnahme der Weihnachtszeit vom 24. Dezember bis 8. Januar – im Gemeindesaal gefeiert.

Podiumsgespräch "Kirche & Lokalpolitik"

AM 15. NOVEMBER UM 19.30 UHR IM NEUEN BEGEGNUNGS-
ZENTRUM DER EVANGELISCH-METHODISTISCHEN KIRCHE

Wie können Kirche und Politik in Feuerbach zusammenarbeiten und für den Stadtteil Feuerbach die Zukunft gestalten? Was gibt es an Verbindendem und was trennt? Was steht an und welche Probleme gilt es zu lösen?

Die Welt verändert sich rasant. Die dynamische Arbeitswelt, die Globalisierung und die aktuellen Krisen sind eine Herausforderung für den Zusammenhalt in der Gesellschaft und der Kommune. Was hält die Gemeinschaft zusammen? Welche Probleme können gemeinsam angegangen werden? Was kann Kirche noch leisten? Wo gehen die Interessen auseinander?

Diese und andere Fragen werden im Podiumsgespräch Bezirksvorsteher Johannes Heberle, Pfarrer Matthias Hambücher (Katholische Kirche Stuttgart Nordwest) sowie Pfarrer Jens Keil (Evangelische Kirche Feuerbach) im neuen Begegnungszentrum mit:einander der Evangelisch-methodistischen Kirche in Feuerbach (Burgenlandstraße 106, 70469 Stuttgart) miteinander diskutieren. Organisiert und moderiert wird die Veranstaltung durch das Männervesper der Evangelischen Kirche Feuerbach.

Siggi Hauer



Nachruf



Plötzlich und unerwartet ist Marian Michalski am 1. Oktober 2022 kurz vor seinem einundsiebzigsten Geburtstag gestorben.

In unserer Gemeinde hinterlässt er eine Lücke. Vom 1. Januar 2015 bis 31. Juli 2021 war er in St. Theresia als Hausmeister und Hilfsmesner angestellt. Er war ein immer hilfsbereiter und engagierter Kollege, dem nie etwas zu viel war. Wenn er gebraucht wurde und helfen konnte, war er zur Stelle, weit über die geforderte Dienstzeit hinaus. Er war ein „Notnagel“ – ein kurzer Anruf, er kam mit dem Fahrrad; eine Bitte, er hat es gemacht; wohin fahren, kein Problem: Chauffeur sein machte ihm Spaß. St. Theresia war für ihn wie sein Eigenes. Menschlich war er ein liebevoller und ruhiger, sehr gewissenhafter Kollege. Wir werden ihn in unserer Dienstgemeinschaft vermissen. St. Theresia – und auch ich ganz persönlich – sind ihm sehr, sehr dankbar.

Dankbar empfehlen wir ihn der Liebe Gottes. Für seine Frau Eugenie, seinem Sohn Eugen mit Familie, seine liebe Enkelin Michelle erbitten wir in diesen Tagen der Trauer und des Abschieds Kraft und Trost.

Trauergruppe

Zur Trauergruppe treffen wir uns **jeden Monat am 2. Mittwoch um 17 Uhr** im Gemeindehaus St. Theresia. Natürlich bleibt bei den intensiven Themen das Gesprochene im Raum.

Die nächsten Treffen sind am:

9. November und

12. Dezember 2022 in St. Theresia

Wir freuen uns über jede und jeden, die/der zu uns dazu stoßen möchte.



Andreas Wellner
Diakon

Glaubensgespräch mit Pfarrer Martin



Bitte beachten Sie, dass die nächsten Termine ab Oktober wieder in Präsenz stattfinden werden.

Wir treffen uns jeweils um **20 Uhr im Saal von St. Theresia** am **23. November und 21. Dezember 2022**

Dauer ca. 60 Minuten

Personelle Veränderung



Nach fünf Jahren als Gemeindeferentin in unserer Gesamtkirchengemeinde hat Theresia Mattes ihre Arbeitszeit von 100 % auf 50 % reduziert. Dabei war sie unter anderem als Koordinatorin für unsere Gemeinde St. Theresia im Pastoralteam zuständig. Diese Aufgabe muss sie jetzt leider abgeben. In Zukunft wird sich Theresia Mattes um die Erstkommunionvorbereitung in Salvator und St. Theresia kümmern, Beerdigungen übernehmen und weiter im Schuldienst tätig sein.

Von ganzem Herzen danken wir Theresia Mattes für ihr großes Engagement in unserer Gemeinde, für ihren unermüdlichen Einsatz in der Kinder- und Familienpastoral, für alles, bei dem sie uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist. Wir freuen uns sehr, dass 50 % ihres Wirkens unserer Gesamtkirchengemeinde erhalten bleiben!



Die Kirchengemeinde St. Theresia

Kamishibai im Kindergarten St. Josef

Schon lange haben wir uns ein Kamishibaitheater für unseren Kindergarten gewünscht.

Kamishibai- was ist das eigentlich? Kamishibai kommt aus dem Japanischen und bedeutet „Papiertheater“. In Japan hat Kamishibai eine langjährige Tradition. Schon im 10. Jahrhundert haben buddhistische Wandermönche ihre Lehren anhand von Bildrollen verbreitet.

Das heutige Kamishibai besteht zumeist aus einem Holzrahmen mit Klappfenstern und einem Vorhang aus Pappe oder Stoff, hinter dem sich Bilder verstecken, die eines um andere zum Vorschein kommen. Das Kamishibai bietet uns die Möglichkeit, Kindern Geschichten oder Erzählungen auf eine ganz besondere Weise und ganzheitlich erlebbar zu machen und Inhalte anschaulich zu vermitteln. Dabei entsteht unwillkürlich eine Theateratmosphäre, die alle in ihren Bann zieht, Erzähler wie Zuschauer gleichermaßen.

Im September war es nun soweit und unser Kamishibai wurde geliefert. Für die Einführung haben wir uns die Geschichte „Die kleine Maus sucht einen Freund“ von Eric Carle rausgesucht. Wir haben unseren Gruppenraum in ein Theater verwandelt, der Schreibtisch wurde zur Bühne, die Lampe zur Bühnenbeleuchtung umgestaltet und das Staunen war riesengroß, ein tolles Erlebnis.

Schnell wurde uns klar, dass wir auch unser eigenes Kamishibai gestalten wollen. Gemeinsam mit den Erzieher/innen haben sich die „Großen“ eine Geschichte, passend zum Herbst ausgedacht und es entstanden ganz vielfältige Bilder über die Erlebnisse eines Eichhörnchens.

Dabei kam natürlich auch die Frage auf, was wir nun für eine richtige Theateraufführung brauchen. Nach sorgfältiger Beratschlagung haben wir zusammen eine Checkliste erstellt. Vom Basteln der Eintrittskarten bis zum Kartenkontrolleur wurde im Vorfeld alles vorbereitet, die Aufgaben aufgeteilt und Kinder waren ganz eifrig dabei.

Endlich war es soweit.

„Herzlich willkommen in unserem Kamishibaitheater“ rufen alle Großen und sind ganz aufgeregt. Der Reihe nach zeigen die Kinder ihre Bilder und erzählen ihre Geschichte vom Eichhörnchen, dass am Schluss Freunde findet und glücklich ist.

Glücklich und stolz sind auch die großen Kinder, als der Applaus am Ende der Aufführung zeigt, dass es allen riesigen Spaß gemacht hat!

Wir freuen uns schon auf das nächste Kamishibai.



Ihr Team vom Kindergarten St. Josef

Zeltlager St. Josef



Seit einigen Wochen ist das Zeltlager 2022 nun vorbei, viele gute Erinnerungen sind aber geblieben!

Vom 30. Juli bis 13. August 2022 hatten wir dieses Jahr unser Lager in Leonbronn bei Zaberfeld aufgeschlagen.

Nach zwei anstrengenden Jahren, in denen Corona auch unser Zeltlager beeinflusste, waren wir dieses Jahr froh, das Lager wie gewohnt stattfinden lassen zu können. Für viele gab das die Möglichkeit, die anstrengenden zwei Jahre für zwei Wochen zu vergessen und eine unvergessliche Zeit zu erleben. Das durchgehend gute Wetter sorgte bei allen Beteiligten für hervorragende Stimmung und eine für den Sommer typische Bräune.

Nachdem wir letztes Jahr kurzfristig unser Jubiläum absagen mussten, war es dieses Jahr besonders toll, es unter dem Motto „45+1 Jahre Zeltlager Feuerbach“ nachholen zu können. Dazu luden wir ehemalige Teilnehmer und Leiter ein, uns zwei Tage vor Start des Zeltlagers zu besuchen und mit uns dieses schöne Ereignis zu feiern.

In den darauffolgenden zwei Wochen hatten wir jeden Tag ein abwechslungsreiches Programm für die Teilnehmer vorbereitet. Durch die vielen unterschiedlichen Gelände-, Wald-, Gruppen- und Nachtspele war keine Zeit für Langeweile. Neben den altbekannten Klassikern probierten wir auch neue Spiele und Programmpunkte aus, die es so zuvor noch nicht gab. Einige davon wollen wir in den kommenden Jahren definitiv auch weiter fortführen und behalten. Versorgt wurden wir von ei-

nem kompetenten Küchenteam, das uns jeden Tag leckere Mahlzeiten zauberte. Dankbar sind wir dafür, dass wir keine großen Verletzungen und Erkrankungen hatten und das Lagerleben normal stattfinden konnte.

Es sind viele neue Freundschaften entstanden und alte Freundschaften wurden vertieft. Das Jubiläum und die zwei Wochen bleiben unvergesslich und wir freuen uns schon wieder auf das nächste Zeltlager, das 50. Jubiläum und natürlich das Nachtreffen, wenn wir uns alle wiedersehen.

(Falls Sie schon einmal im Zeltlager im Zeltlager dabei waren, aber keine Einladung erhalten haben, schreiben Sie doch bitte ein E-Mail an: zeltlager-feuerbach@web.de)

Waldheimferien 2022 - wieder mal genial!



Die Vorbereitungen dauern lange, die Vorfreude ist groß und wieder mal sind die zwei Wochen Waldheim vorbei! Zwei Wochen mit schönstem Sommerwetter, gefüllt mit Aktivitäten wie Batiken, Basteln, Waldspielen und schönster Ferienlaune.

Dieses Jahr waren nicht nur viele "neue" Betreuer am Start, wir hatten auch ein neues Küchenteam und auch die Leitung wurde unterstützend in neue Hände gelegt. Die

bisherige Leitung wird sich nach 10 Jahren im Herbst zurückziehen.

Als Besonderheit war diesmal auch unser Pfarrer im Waldheim dabei. Neben tatkräftiger Unterstützung des neuen Küchenteams, steuerte er bereits im Vorfeld Ideen bei und half bei der Betreuung mit.

Insgesamt war es für alle wieder eine schöne Zeit der Gemeinschaft in unserem Lindentäle und der Umgebung. Neue Freunde wurden gefunden und viele spannende und interessante Sachen erlebt.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser zwei Wochen Waldheim beigetragen haben, auch den Müttern und Vätern, die in der Küche mitgeholfen haben.

Wir freuen uns bereits jetzt auf nächstes Jahr!

das Leitungsteam und alle Betreuer

Mädchenfreizeit St. Theresia



Auch in diesem Jahr fand unsere Mädchenfreizeit wieder statt. 23 Mädchen, sieben Leiterinnen und zwei Kochfrauen fuhren dieses Jahr zum ersten Mal seit 20 Jahren nicht nach Österreich sondern in den Schwarzwald nach Hofstetten. Auf dem Fehrenbacher Hof verbrachten wir vom 31. Juli. bis zum 12. August 2022. zwei wundervolle Wochen.

Das neue Haus hat allen gut gefallen. Es lag mitten in der Natur, war frisch saniert und neben einem großen Hof gab es eine Scheune, in der wir oft unser Abendprogramm gestalteten. Wir hatten gemeinsam unglaublich viel Spaß, spielten Spiele, verkleideten uns an Mottotagen als Superhelden, Kontinente und Länder oder Reality TV Stars. Lagerfeuer und Ausflüge in den nächsten Ort Haslach oder ins Freibad standen natürlich auch auf dem Programm. Durch die Abgelegenheit des Hauses (so abgelegen, dass nicht einmal ein Bus fuhr) waren wir einfach für uns und sind in der Zeit zu einer tollen Gemeinschaft zusammengewachsen.

Mit dem Wetter hatten wir Glück - zwei Wochen Sonnenschein und kein Regen. Somit konnten wir die meiste Zeit draußen verbringen.

Mit vielen wunderschönen Erinnerungen blicken wir auf die Zeit zurück und freuen uns schon auf nächstes Jahr, auf die nächste tolle Freizeit, die wir gemeinsam verbringen werden.



Jungen Zeltlager St. Theresia

Für viele ist es die beste Zeit des Jahres, welche mittlerweile leider schon wieder vorbei ist. Trotzdem können wir auf zwei spannende Wochen zwischen Spiel, Spaß und vielleicht auch neuen Freundschaften, zurückblicken.

Mit 23 Teilnehmern zwischen 9 und 16 Jahren, starteten wir am 30. Juli 2022. nach Weikersheim zur Martinus Hütte, wo für die nächsten zwei Wochen unser Zeltplatz sein sollte. Ebenfalls waren 9 Leiter und ein Kochteam dabei, welche für das gute Wohl der Kinder sorgten. Da es nicht ein Mal geregnet hatte,



konnte den Gelände-, Sport-, Nacht-, oder auch Wasserspielen nichts im Wege stehen, sodass jeder Tag mit Programm geschmückt werden konnte. Da sich der Zeltplatz direkt neben der Tauber (Fluss) befindet, konnten wir an besonders heißen Tagen den etwa 50 Meter entfernten Zugang nutzen, um uns abzukühlen. Angepasst daran gab es dieses Jahr den Tauber Cup, indem die Zelte in ein Ligasystem geworfen wurden und so gegen jedes andere Zelt einmal im Fußball antreten mussten. Wenn die Sonne dann einmal untergegangen war, konnte sich jeder auf ein Lagerfeuer mit Musik freuen, um den Tag gemeinsam zu beenden.

Alles in allem haben wir gemeinsam zwei schöne und spaßige Wochen erlebt, welche dafür gesorgt haben, dass das Wort „Langeweile“ zu einem Fremdwort geworden ist. Freuen können wir uns natürlich auf das Zeltlager im nächsten Jahr.



Ministranten-Freizeit Salvator

Die alljährliche Mini-Freizeit fand in diesem Jahr wieder statt! Im September waren die Ministranten Salvator im schönen Ravensburg. Spannende Aktionen wie das Hausspiel, das Nachtgelände-Spiel, der Mottoabend und vieles mehr ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

Passend zur Jahreszeit, in der ein wolkenfreier Himmel zum Alltag gehörte, machten die Ministranten eine Wanderung zu einem Maislabyrinth. Dort mussten sie Rätsel lösen, um am Ende ein Lösungswort zu erhalten - keine Sorge, sie haben es alle wieder aus dem Maislabyrinth geschafft.

Am Ende der Freizeit waren sowohl Kinder als auch Leiter fix und fertig aber auch glücklich. Es war wieder eine wunderschöne 'Freizeit und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.



Laternenumzüge zu St. Martin

Martinsritt in St. Josef



Seit 1981 ist der 11. November des Jahres ein fester Termin für den Sankt Martin-Ritt mit Laternenumzug. Dann heißt es: "Ein Lichtermeer zu Sankt Martin Ehr - rabimmel, rabammel, rabumm" oder "Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir". Der Zug geht von der katholischen Kirche St. Josef zur evangelischen Stadtkirche St. Mauritius. Musikalisch unterstützt wird der Laternenumzug u.a. vom Jugendorchester des Musikvereins Feuerbach.

Treffpunkt: Freitag, 11. November 2022, Elsenhansstraße 9 um 18.30 Uhr

Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher mit ihren wunderschönen Laternen, die Sankt Martin hoch zu Roß begleiten werden.

St. Martin in St. Theresia

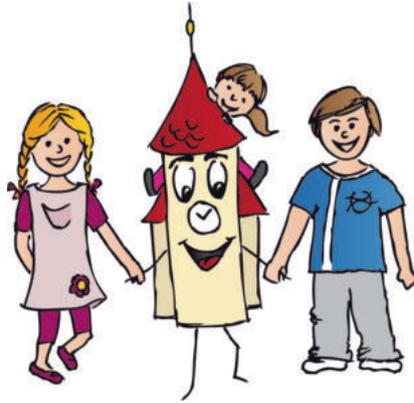
Liebe Kinder, liebe Eltern,
was wäre der Martinstag ohne die Geschichte vom Hl. Martin, ohne eure leuchtenden Laternen und ohne euch? Wir laden euch deshalb ganz herzlich am **Freitag, 11. November 2022 um 18 Uhr auf die Theresienwiese** beim Gemeindegarten ein. Gemeinsam wollen wir an den Heiligen Martin denken, eine Geschichte hören und sehen und miteinander Martinslieder singen. Wir freuen uns auf euch!



Martinsfeier mit Laternenumzug in Salvator

Am Samstag, 12. November 2022. findet um 17 Uhr unsere Martinsfeier in der Kirche statt. Bringt bitte alle eure Laternen mit, damit wir in diesem Jahr wieder das Martinlicht in die Straßen unseres Stadtteils bringen können. Wir freuen uns schon darauf, mit euch singend durch die erhellte Nacht zu laufen und das Martinsspiel zu erleben. *Gudrun Obst*

Familien-Gottesdienst mit den Singenden Mäusen



Am 4. Dezember 2022 feiern wir in St. Josef um 11 Uhr einen Familiengottesdienst

Wir laden alle Familien und Kinder ganz herzlich ein diesen Gottesdienst mit uns zu feiern.

Familien-Programm in St. Josef im Herbst und Winter 22/2023

Das Familienteam ist dabei, ein schönes Programm zusammenzustellen. Gottesdienste, Ministrantstunden, Basteln und Einstimmung in den Advent, Krippenspiel und Sternsingeraktion: wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen und Ihren Kindern.

Sie finden das Programm zeitnah und aktuell auf unserer Homepage:



Seniorenclub "Feuerbacher Spätlese"

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir freuen uns Sie wieder zu Harfe und Geschichten mit Frau Anette Dörner einladen zu können. Sicher werden uns wieder die feinen Klänge der Harfe und die schönen Geschichten tief berühren. Beginn ist wie immer um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Bitte beachten Sie, dass wir diesmal Saitenwürstchen mit Brot servieren:

15. November 2022

"Harfe und Geschichten mit
Anette Dörner"

6. Dezember 2022

"Adventsfeier"



Bleiben Sie gesund.
Ihr Team des Seniorenclubs

Freud und Leid

Getrauft wurden:

Bennet Abraha
Simon Ralf Bodenhöfer
Aviana Melina Brancato
Matteo David Ulloa Arra
Anna Katharina Raabe



Verstorben sind:

Martha Schmaus
Maria Fischer
Annie Bauer
Hannelore Rupf
Franz Sandor
Helga Haupt
Ingino Tonel
Rosa Heine

Geheiratet haben:

Lisa Maria Solenthaler und
Joascha Flurin Solenthaler



Kirchenmusik St. Josef

Pie Jesu Domine - Musik zu Allerseelen



An **Allerseelen, Mittwoch, 2. November 2022** findet um **19.30 Uhr** in St. Josef der erste Abend der dreiteiligen Reihe „Vom Klang der Stille“ statt. Der erste Teil dieser Trilogie ist den Verstorbenen gewidmet. Es erklingen Kompositionen für Harfe und Shakuhachi. Anette und Detlef Dörner werden Werke aus verschiedenen Jahrhunderten und verschiedenen Kulturen vortragen. Der Eintritt ist frei.

Die Reihe „Vom Klang der Stille“ wird an den darauffolgenden beiden Wochen jeweils **mittwochs, um 19.30 Uhr in St. Josef** fortgesetzt werden.

Die Termine sind: 9. November und 16. November 2022



ADVENTSBAZAR

SELBSTGEFERTIGTE



ADVENTSKRÄNZE ADVENTSGESTECKE



KÖNNEN SIE BEI UNS ERWERBEN



DER VERKAUF FINDET
ENTSPRECHEND DEN CORONA-REGELN
(INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF DER HOMEPAGE UND
IM PFARRBÜRO)

AN FOLGENDEN TAGEN STATT:



26.11.2022 10 – 14 UHR



27.11.2022 10.30 – 12.30 UHR



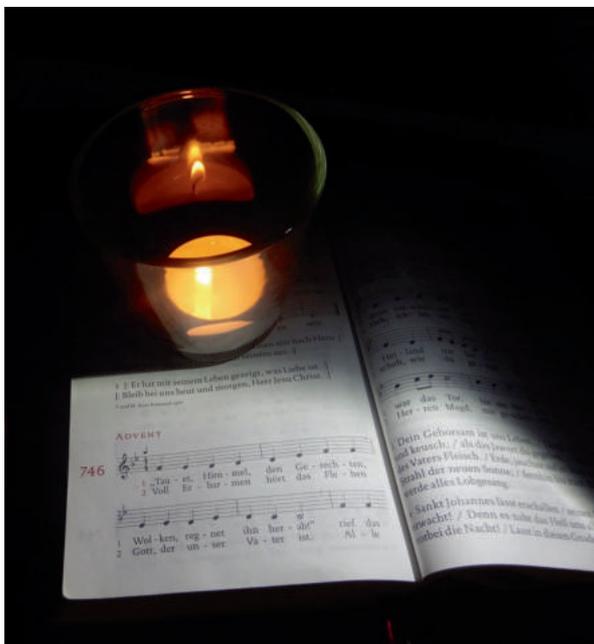
IM GEMEINDEHAUS ST. JOSEF
OSWALD-HESSE-STR. 74
70469 STUTT GART

DER ERLÖS IST BESTIMMT FÜR DAS
KINDERHOSPIZ IN STUTT GART



KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. JOSEF / ST. MONIKA
OSWALD-HESSE-STR. 74
70469 STUTT GART

Rorate in St. Josef



Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum. - Ihr Himmel, tauet den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab! – So heißt es in der Antiphone, die liturgisch die Adventszeit prägt. Ein Sehnsuchtsruf in einer Zeit der Erwartung.

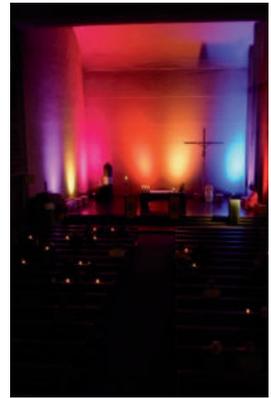
Herzliche Einladung in dieser Zeit dreimal inne zu halten und dieser Sehnsucht Raum zu geben in einer besonderen Atmosphäre morgens **um 6 Uhr** bei Kerzenschein jeweils am **Freitag 3., 10. und 17. Dezember 2022** in der Kirche St. Josef. Dieses Jahr wird uns das Thema Licht durch die Andachten begleiten.

Anschließend gibt es Kaffee, Tee und Hefezopf im Gemeindehaus.

I Himmelen: Churchnight in Salvator

I Himmelen – das klingt verlockend, nach dem verlorenen Paradies, wer wollte da nicht hin? Der Herbst lädt uns ein, zurück und nach vorne zu schauen, zurückzublicken auf das Jahr, auf unser Leben, aber auch die Zukunft, unser Lebensziel, seinen Sinn und nicht zuletzt den Himmel in den Blick zu nehmen. Nordlicht, Nebel über den Wassern, geheimnisvolle Stimmungen in der Natur weisen auf ein Dahinter, auf den Himmel, öffnen unseren Blick für das Unsichtbare.

Mit den Klängen nordischer Chormusik zaubern wir diese Stimmung unter das Wellendach der Salvatorkirche und blicken zurück auf das Jahr in der Gemeinde, in der Welt, auf unser persönliches Jahr an Kirchweih in der



Churchnight in Salvator am 6. November 2022 um 17 Uhr

Maria Löfberg (*1968, Schweden) „Lobet unsern Herren“,
Ola Gjeilo (*1978, Norwegen/USA) „Ubi caritas“,
Niels Gade (1817-1890, Dänemark) „Barn Jesu“,
Edvard Grieg (1843-1907, Norwegen) „Im Himmelreich“ und
Svein Møller (1958-1999, Norwegen) „Surely Goodness and Mercy“

lauten die Titel, die wir an diesem Abend zu Gehör bringen werden. Sie sind herzlich eingeladen zu einer besonderen Stunde mit dem Chor Salvator und Projektsängerinnen und -sängern!

Bass-Solo und Orgel: David Walter, Leitung: Esther Walter



Verkauf echter Schoko-Nikoläuse



Die Nikoläuse in den Supermärkten sind keine echten Nikoläuse, sondern Weihnachtsmänner. Wir bieten auch dieses Jahr wieder echte Nikoläuse mit Mitra und Bischofsstab an. Und zwar am ersten Adventssonntag, 27. November, und am zweiten Adventssonntag, 4. Dezember 2022, jeweils nach dem Gottesdienst. Bitte nutzen Sie das Angebot. Sie unterstützen mit dem Kauf der GEPA-Ware eine gute Sache. Der Erlös kommt wieder dem Schulprojekt der Salvatorianer ALSA BUHAY auf den Philippinen zugute.

Für den Ausschuss EFM: *Beate Wessinger*

Diakon Wellner bietet Sprechstunde an



In letzter Zeit wurde etliche Male der Wunsch an mich herangetragen, ob ich nicht eine Sprechstunde bzw. eine feste Zeit anbieten könnte, in der man mich in Salvator antreffen kann. Diesem Wunsch möchte ich gerne entgegen kommen.

Seit März bin ich **jeden Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr** in Salvator für Gespräche, Sorgen, Anfragen oder auch nur für ein Schwätzchen präsent.

Ich freue mich auf Sie. Ihr Andreas Wellner, Diakon

Freud und Leid

Getauft wurden:

Savina Smantello
Nella Ziga
Mario Ziga
Lukas Engel
Elias Heinz



Verstorben ist:

Josef Gwosc

Geheiratet haben:

Denis Bühlmeyer, geb. Szczeniak und
Julia Bühlmeyer
Nikolai Glaser und Dafni Glaser-Kavoura



Ökumenischer Nachmittag im Advent



Nach einer unfreiwilligen Pause von 2 Jahren wegen der Pandemie wollen wir uns in diesem Jahr wieder zu einem gemütlichen Nachmittag im Advent treffen. Herzlich eingeladen sind alle interessierten Personen aus dem Einzugsgebiet der Salvator- und Stephanusgemeinde, also alle Menschen aus Giebel, Bergheim und Hausen.

Am

**Dienstag, 6. Dezember 2022 um 15 Uhr
im Gemeindesaal der Stephanusgemeinde,
Giebelstraße 30**

ist der Nachmittag geplant, an dem Harald Frick aus Weilimdorf seine selbst verfassten schwäbischen Texte vortragen wird. Der Vortrag der Texte wird musikalisch umrahmt mit verschiedenen Liedern, dargeboten am Flügel von Daniel Sissenich. Darunter sind auch Adventslieder zum Mitsingen.

Eine Bewirtung mit warmen Getränken und Gebäck ist vorgesehen. So können alle BesucherInnen mit allen Sinnen sich auf die Adventszeit einstellen.

Es erwartet Sie in jedem Fall eine Veranstaltung, die die Adventszeit mit Worten und Musik bereichern wird, also ein gemütlicher Nachmittag in adventlicher Atmosphäre!

Im Namen der Vorbereitenden

Edith Gramm

Krippenspiel St. Theresia 2022 – Die Zeitreise



Liebe Kinder,

bald ist es wieder so weit: die Proben für das neue Krippenspiel beginnen, und wir suchen euch als Mitwirkende:

Ihr möchtet gerne Theater spielen, einen Text vorlesen oder habt ihr einfach Spaß am Singen im Krippenspielchor? Wir finden für euch die passende Rolle egal, ob Kindergarten- oder Schulkind. Auch wenn ihr ein Instrument spielt und uns gerne musikalisch unterstützt, könnt ihr euch gerne an uns wenden. Wir freuen uns über alle Kinder die mitwirken möchten.

Kommt doch am **Sonntag, 13. November 2022 um 10.30 Uhr** nach dem Gottesdienst in den Gemeindesaal, dort werden wir euch das neue Krippenspiel vorstellen.

Unsere Proben werden an den Sonntagen bis Weihnachten jeweils nach den Gottesdiensten stattfinden. Genauere Informationen erhaltet ihr bei unserem ersten Treffen.

Bringt gerne eure Freunde und Freundinnen mit...

Wir freuen uns auf euch!

News aus dem Kindergottesdienstkreis



Liebe Kinder, liebe Familien,

wir laden euch und sie herzlich zu unseren Festen und Gottesdiensten in den nächsten Monaten ein:

Für den **11. November 2022 freuen wir uns auf die St. Martins-Feier auf der Theresienwiese** beim Gemeindesaal. Kommt um 18 Uhr dorthin und bringt eure Laternen mit.

Kommt am **13. November 2022 mit euren Familien zum Familiengottesdienst** in die Kirche ein: lasst euch überraschen, was die Frauen aus dem Krippenspielkreis für euch vorbereitet haben.

Nur zwei Wochen später beginnt die Adventszeit am **27. November 2022 mit einem schönen Kindergottesdienst im Saal** zum 1. Advent. Im Advent gibt es auch besondere Gottesdienste am 2., 3. und 4. Advent und natürlich die Krippenfeier an Heiligabend um 16 Uhr.

Beim Sternsinger Gottesdienst am 6. Januar kommen viele Sternsingergruppen in die Kirche, um ihre Lieder für uns zu singen und ihre Botschaft weiterzusagen.



Anmeldung zum Familien-Newsletter und / oder zum digitalen Gemeindebrief

<https://kirche-stuttgart-nordwest.de/newsletter>



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Familien,

wir laden Sie alle ganz herzlich am **3. Dezember 2022 ab 18.45 Uhr** im Anschluss an den Familiengottesdienst um 18 Uhr in der Kirche zum **"ADVENTSZAUBER"** ein! Bei hoffentlich gutem Wetter wollen wir auf dem Pfarrwiese sein, ansonsten wechseln wir auf den Gemeindesaal aus.

Gemütliches Zusammensein in vorweihnachtlicher Atmosphäre, mit Kinderpunsch, Glühwein, Waffeln, Wurst und allem was dazu gehört! Es wird endlich wieder Zeit- und für viele ist der Adventszauber bestimmt auch noch in guter Erinnerung!

Zum jetzigen Zeitpunkt müssen wir auch nicht davon ausgehen, dass uns die Corona Regeln irgendwelche Vorgaben machen, bitte bleiben Sie aber über die homepage/den newsletter informiert!

Wir freuen uns sehr darauf, endlich wieder einen ADVENTSZAUBER vorbereiten und mit allen gemeinsam erleben zu dürfen und hoffen auf Ihr/Euer zahlreiches Kommen!

Ihr Festausschuss Team

Senioren-Nachmittag

Zu unserem nächsten Senioren-Nachmittag am **Mittwoch, 2. November 2022 um 14.30 Uhr**, bei dem uns Frau Matheis über ihre Reise durch Island berichten wird, sind Sie alle herzlich eingeladen.

Vorschau:

Am Mittwoch, 7. Dezember 2022 ab 14.30 Uhr gibt es dann einen gemütlichen Advents-Nachmittag.



Freud und Leid

Getauft wurden:

Laurence James Philip Kubesch
Frederike Dürr
Luano Seyfried



Verstorben ist:

Marian Michalski

Geheiratet haben:

Sina Engelhardt und
Stephan Mayer



Aktion Nikolaus (AKN)



Unser Stand steht wieder am Löwenmarkt und zwar am Freitag, 18. November, Samstag, 19. November, Dienstag, 22. November und Freitag, 25. November jeweils von 9.30 – 18.30 Uhr. Am Wochenende des Weihnachtsmarktes in Weilimdorf sind wir Samstag, 26. November 2022 von 9.30 – 22.00 Uhr und Sonntag, 27. November 2022. von 9.30 – 18.30 Uhr da. Wir verkaufen Adventskränze, geschmückt und ungeschmückt, Adventsgestecke, kleine Geschenkideen, Waffeln, Kinderpunsch und Glühwein. Mit dem Erlös unterstützen wir das Lubaga-Hospital in Uganda. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns besuchen und Ihren Adventskranz bei uns erwerben!

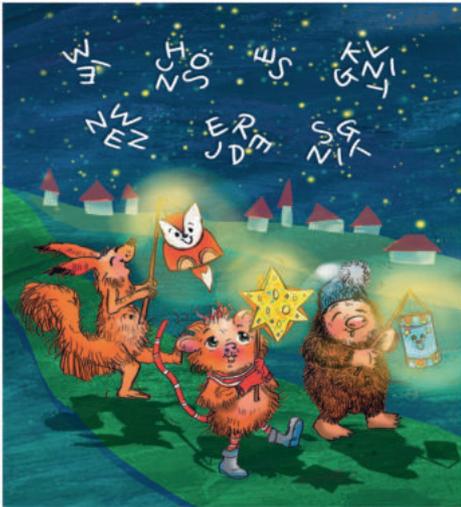
Damit wir aber Kränze und Gestecke anbieten können, benötigen wir fleißige Helfer, die mit uns diese binden. Vielleicht haben Sie Anfang/Mitte November etwas Zeit für uns übrig und helfen uns?

Außerdem benötigen wir Ihre **Spende!** Wenn Sie als Gartenbesitzer **Tannenreisig, Koniferen, Buchs und ähnliches Schnittgrün** übrighaben, dann melden Sie sich doch bitte bei uns!

Nehmen Sie bitte Kontakt auf zu Amelie Beierbach, Tel. 0157 50364805 oder Janina Hagel, Tel. 0176 42644169 oder Michelle Michalski, Tel. 0176 82536723.

Für alle Unterstützung sind wir sehr dankbar!

Die Jugend von St. Theresia



© Stefanie Kolb/DEKE

Ordne die Buchstabengruppen jeweils zu Wörtern, und du erfährst, was die Kinder gerade singen.



© Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Unterschiede!



© Buchhaus/DEKE

Irmi sammelt Steine auf ihrer Wanderung. Sie hat die Hälfte im Rucksack, ein Viertel in der Hosentasche und ein weiteres Viertel - 4 Steine - hält sie in ihrer Hand. Wie viele Steine hat Irmi insgesamt gefunden?

Lösung: Irmi hat 16 Steine gefunden. $(8+4+4=16)$

TIM & LAURA www. WAGHNEBINGER.de



Samstag, 29.10.2022

St. Theresia	18.00	Eucharistiefeier
--------------	-------	------------------

Sonntag, 30.10.2022

St. Theresia	09.30	Eucharistiefeier
--------------	-------	------------------

Salvator	09.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

St. Josef	11.00	Eucharistiefeier
-----------	-------	------------------

	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
--	-------	---

St. Monika	18.30	Eucharistiefeier
------------	-------	------------------

Dienstag, 01.11.2022 - Allerheiligen

St. Theresia	09.30	Eucharistiefeier
--------------	-------	------------------

Salvator	09.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

St. Josef	11.00	Eucharistiefeier
-----------	-------	------------------

	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
--	-------	---

St. Josef	15.00	Gräberbesuch auf dem Friedhof Feuerbach
-----------	-------	---

St. Theresia	14.00	Gräberbesuch Alter Friedhof Weilimdorf
--------------	-------	--

Salvator	15.00	Gräberbesuch i der Feierhalle Neuer Friedhof Weilimdorf
----------	-------	---

Mittwoch, 02.11.2022 - Allerseelen -

St. Josef	09.00	Eucharistiefeier zu Allerseelen mit namentlicher Nennung der Verstorbenen des letzten Jahres
-----------	-------	--

	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
--	-------	---

	19.30	Vom Klang der Stille (siehe S. 13)
--	-------	---

Salvator	18.00	Eucharistiefeier zu Allerseelen mit namentlicher Nennung der Verstorbenen des letzten Jahres
----------	-------	--

St. Theresia	19.30	Eucharistiefeier zu Allerseelen mit namentlicher Nennung der Verstorbenen des letzten Jahres
--------------	-------	--

Donnerstag, 03.11.2022

Salvator	09.00	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

St. Monika	18.00	Eucharistiefeier
------------	-------	------------------

	19.00	Anbetung
--	-------	----------

Freitag, 04.11.2022

Salvator	15.00	Anbetung
----------	-------	----------

Samstag, 05.11.2022

St. Theresia	18.00	Eucharistiefeier
--------------	-------	------------------

Sonntag, 06.11.2022		
St. Theresia	09.30	Eucharistiefeier
Salvator	09.30	Eucharistiefeier zum Kirchweihfest
	17.00	Churchnight
St. Josef	11.00	Eucharistiefeier
	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Monika	18.30	Eucharistiefeier
Dienstag, 08.11.2022		
St. Josef	09.00	Eucharistiefeier
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Theresia	19.15	Meditation
Mittwoch, 09.11.2022		
St. Josef	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
	19.30	Vom Klang der Stille (siehe S. 13)
St. Theresia	19.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 10.11.2022		
Salvator	09.00	Eucharistiefeier
St. Monika	18.00	Eucharistiefeier
Freitag, 11.11.2022		
Salvator	15.00	Anbetung
St. Theresia	18.00	Martinsfeier auf dem Pfarrwiesle
Samstag, 12.11.2022		
Salvator	17.00	Martinsfeier in der Kirche
St. Theresia	18.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Sonntag, 13.11.2022 - Volkstrauertag -		
Salvator	09.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
St. Theresia	09.30	Familien-Gottesdienst
Weilimdorf	14.00	Gedenken am Volkstrauertag, Feierhalle Friedhof Weilimdorf
St. Josef	11.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Feuerbach	11.15	Gedenken am Volkstrauertag, Feierhalle Friedhof Feuerbach
	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Monika	18.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Dienstag, 15.11.2022

St. Josef	09.00	Eucharistiefeier
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Theresia	19.15	Meditation

Mittwoch, 16.11.2022 - Buß- und Betttag

Stadtkirche	18.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der Stadtkirche St. Mauritius, Feuerbach
St. Josef	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
	19.30	Vom Klang der Stille (siehe S. 13)
St. Theresia	19.00	Eucharistiefeier

Donnerstag, 17.11.2022

Salvator	09.00	Eucharistiefeier
St. Monika	18.00	Eucharistiefeier

Freitag, 18.11.2022

Salvator	15.00	Anbetung
-----------------	-------	----------

Samstag, 19.11.2022

St. Theresia	18.00	Eucharistiefeier
---------------------	-------	------------------

Sonntag, 20.11.2022

Salvator	09.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion zum Jugendsonntag
St. Theresia	09.30	Eucharistiefeier
St. Josef	11.00	Eucharistiefeier
	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Monika	18.30	Eucharistiefeier

Dienstag, 22.11.2022

St. Josef	09.00	Eucharistiefeier
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Theresia	19.15	Meditation

Mittwoch, 23.11.2022

St. Josef	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Theresia	19.00	Eucharistiefeier

Donnerstag, 24.11.2022

Salvator	09.00	Eucharistiefeier
St. Monika	18.00	Eucharistiefeier

Freitag, 25.11.2022		
Salvator	15.00	Anbetung
Samstag, 26.11.2022		
St. Theresia	18.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 27.11.2022		
St. Theresia	09.30	Eucharistiefeier
Salvator	09.30	Eucharistiefeier
St. Josef	11.00	Eucharistiefeier
	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Josef	18.30	Eucharistiefeier mit Vokalwerk
Dienstag, 29.11.2022		
St. Josef	09.00	Eucharistiefeier
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Theresia	19.15	Meditation
Mittwoch, 30.11.2022		
St. Josef	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Theresia	19.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 01.12.2022		
Salvator	09.00	Eucharistiefeier
Freitag, 02.12.2022		
St. Josef	06.00	Rorate als Wort-Gottes-Feier
Salvator	15.00	Anbetung
Samstag, 03.12.2022		
St. Theresia	18.00	Familien-Gottesdienst, anschließend Adventszauber
Sonntag, 04.12.2022 - 2. Advent -		
St. Theresia	09.30	Eucharistiefeier
Salvator	09.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
	11.00	Familien-Gottesdienst
St. Josef	11.00	Familien-Gottesdienst mit den Singenden Mäusen
	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Josef	18.30	Eucharistiefeier

Die Sonntags-Gottesdienste von St. Monika finden bis 31. März 2022 um 18.30 Uhr in St. Josef statt.



Kollekten

02. November 2022	Kollekte für Priesterausbildung in Osteuropa
13. November 2022	Martinuskollekte
20. November 2022	Jugend-Kollekte
27. November 2022	Diaspora-Kollekte

Bildnachweis:

Deckblatt Bild: Bild: Christiane Raabe, in: Pfarrbriefservice.de

Bild Seniorenclub St. Josef: Birgit Seuffert, in: Pfarrbriefservice.de

Bild Harfe: Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de

Freud und Leid Salvator: Kahler Baum: Anja Pugell, in: Pfarrbriefservice.de

Bild Trauergruppe: Pia Schüttlohr, in: Pfarrbriefservice.de

Bild Kollektenkörbe: Thomas Lazar, in: Pfarrbriefservice.de

Bild Friedensgebete: Michael Wittenbruch, in: Pfarrbriefservice.de

Bild Blätter Seniorenclub: Christiane Raabe, in: Pfarrbriefservice.de

Bild Nikolausaktion Salvator: Jürgen Köhn, in: Pfarrbriefservice.de

Bild: Rorate St. Josef: Monika Erhard, in: Pfarrbriefservice.de

Bild: Tannenzweig AKN: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de

Dienstags:

Salvator 18.30 jeden 1. Dienstag im Monat Taizé-Gebet

St. Josef 14.30 Seniorenclub "Feuerbacher Spätlese" einmal monatlich

20.00 - 21.30 Chor von St. Josef - Probe wöchentlich im Gemeindehaus

St. Theresia Wandergruppe (jeden 3. Dienstag im Monat - Programm siehe Gemeindebrief)

Mittwochs:

St. Theresia 14.30 Seniorenclub St. Theresia einmal monatlich

17.00 - 18.45 Treff für Trauernde (jeden 2. Mittwoch im Monat)

Donnerstags:

St. Josef 15.30 - 17.00 Kinderchor "die Singenden Mäuse von St. Josef"

St. Monika 19.30 Gebetskreis in St. Monika, 1. OG am 1., 3. und ggf. 5. Do. im Monat*

St. Theresia 19.30 - 21.15 Chor von St. Theresia - Probe wöchentlich im Gemeindehaus

Freitags:

Salvator 20.00 Kirchenchor

St. Theresia 09.00 Freitagrunde (Programm siehe Gemeindebrief)

Sonntags:

Salvator/St. Theresia jeweils 10.30 Frühschoppen im Gemeindehaus

St. Josef Cafe Caeli jeweils sonntags im Anschluss an den Gottesdienst

Jugendgruppen:

St. Josef EBBES - Ansprechpartner: Finn Bratz, Finn.Bratz@gmx.de, Tel. 01573/1084018

MinistrantInnen-Gruppe St. Josef, matthias.hambuecher@drs.de

Salvator MinistrantInnen-Gruppen, ministranten@salvator-giebel.de

St. Theresia KjG-W Ansprechpartnerin: kjgw.sttheresia@gmail.com

Jungen Ministranten, nazario1@gmx.de

Waldheim Lindental:

Gemeindewaldheim SSB-Haltestelle Landauer Straße.

Geöffnet am Mittwoch Nachmittag und am Samstag und Sonntag (mit Bewirtung) von April bis Oktober. Während der Schulferien und an Tagen mit Dauerregen geschlossen.

*St. Monika Gebetskreis, während der Schließung von St. Monika meist online

Geänderte Öffnungszeiten:

Die Pfarrbüros sind am Montag, 31. Oktober 2022 geschlossen.

Kroatische katholische Gemeinde Stuttgart-Feuerbach

Sveti Ivan Krstitelj (Heiliger Johannes der Täufer)

Gottesdienst in kroatischer Sprache:

St. Josef, Oswald-Hesse-Straße 74, Stuttgart-Feuerbach

An Sonn- und Feiertagen 14.00 Uhr

Am Dienstag und Mittwoch 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet:

Am Dienstag und Mittwoch 18.00 Uhr

Beichte:

Am Dienstag und Mittwoch 18.00 Uhr und nach Absprache

Religionsunterricht:

Dinstags um 17.15 Uhr - Firmunterricht

Mittwochs um 17.15 Uhr - Kommunionunterricht

Kontaktdaten:

Pfarrbüro Sveti Ivan Krstitelj-Feuerbach

Elsenhansstraße 9, 70469 Stuttgart-Feuerbach

E-Mail: kroatischegemeinde.stuttgart-feuerbach@drs.de

Telefon: 0711/24 82 62 30, Fax: 0711/69 97 07 09

Internetseite : <https://hkz-bc.de>

Pfarrer Ante Ivan Rozic

E-Mail: Antelvan.Rozic@drs.de

Tel: 0176 3455 0504

Pfarrvikar Blaz Toplak

E-Mail: Toplak@drs.de

Bürozeiten:

Am Dienstag: 09.00 Uhr - 15.00 Uhr

Am Mittwoch: 09.00 Uhr - 15.00 Uhr

Impressum:

Gemeindebrief Katholische Kirche Stuttgart-Nordwest

Herausgeber: Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordwest, Pfarrer Matthias Hambücher

Redaktionsanschrift: GKG Stuttgart-Nordwest, Oswald-Hesse-Str. 74, 70469 Stuttgart

E-Mail: nordwest.stuttgart@drs.de

Druck: Druckerei Jauch, Stuttgart

Auflage: 2500 Exemplare

Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember 2022/Januar 2023: 1. November 2022

(email: Silvia.Grueninger@drs.de)

Bitte senden Sie Ihre Artikel immer über das Pfarramt Ihrer Gemeinde unter dem

Betreff: 'Artikel Gemeindebrief (Monat)'

Kontakt Daten

Pastoralteam

Pfarrer M. Hambücher	Tel.: 0711/85 10 66	nordwest.stuttgart@drs.de
Gemeindereferentin T. Mattes	" "	Theresa.Mattes@drs.de
Pastoralreferentin J. Matheis	" "	Julia.Matheis@drs.de
Diakon A. Wellner	" "	Andreas.Wellner@drs.de
Pfarrer Martin Sie	" "	Martin.Sie@drs.de
Pfarrer Stefanos Mamo Nigatu Lemessa		mamo.nigatulemessa@drs.de

Homepage: <https://kirche-stuttgart-nordwest.de>

Pfarrbüro St. Monika und St. Josef

Sekretariat: Frau Rosalia Benedek, Frau Silvia Grüninger

Oswald-Hesse-Straße 74, 70469 Stuttgart

Öffnungszeiten:	Mo bis Fr	9.00 – 11.30 Uhr
	Mo und Di	14.00 – 16.00 Uhr
	Fr	15.00 – 17.00 Uhr

Telefon: 0711 / 85 10 66

E-Mail: StJosef.Feuerbach@drs.de

Mesnerin/Hausmeisterin: Frau Maria Liparoti Tel: 0170/1823769

Pfarrbüro Salvator

Sekretariat: Herr Jürgen Schymura

Giebelstraße 15, 70499 Stuttgart

Öffnungszeiten:	Di und Do	9.30 – 12.00 Uhr
		15.00 – 16.30 Uhr

Telefon: 0711 / 86 56 88

Fax: 0711 / 860 19 53

E-Mail: salvator.stuttgart-giebel@drs.de

Mesner/Hausmeister: Herr Andreas Panczyk Tel: 0152/27688832

Pfarrbüro St. Theresia

Sekretariat: Frau Stephanie Titz

Pirmasenser Straße 8, 70499 Stuttgart

Öffnungszeiten:	Mo bis Fr	7.00 – 12.00 Uhr
	Mo bis Mi	14.00 – 16.00 Uhr

Telefon 0711 / 887 21 33

E-Mail: StTheresiavomKindeJesu.Weilimdorf@drs.de

Mesner: N.N.

Hausmeister: Herr Francisco Alcoser Tel: 0151/46478370

Bankverbindung

Baden-Württembergische Bank, IBAN: DE49 6005 0101 0004 0876 27

FUNDSTÜCK ...

Novembergedanken: „Ach, dieser Monat trägt den Trauerflor“, so beginnt Erich Kästner sein Gedicht über den Monat November. Er hat ja Recht. Da ist zum einen die Natur. Kästner beschreibt sie so: „Der Sturm ritt johlend durch das Land der Farben. Die Wälder weinten. Und die Farben starben. Nun sind die Tage grau wie nie zuvor. Und der November trägt den Trauerflor.“ Ganz so grau habe ich nicht jeden November erlebt.

Doch diesem Monat haftet einfach das Gefühl von Dunst und Nebel, Grau und Ungemütlichkeit an. Das liegt daran, dass er reich gefüllt ist mit Totengedenktagen wie Allerseelen, Volkstrauertag und dem Totensonntag. Auch das hat Erich Kästner in Reime gefasst: „Der Friedhof öffnete sein dunkles Tor. Die letzten Kränze werden feilgeboten. Die Lebenden besuchen ihre Toten. Was man besaß, weiß man, wenn man's verlor. Wer noch nicht starb, dem steht es noch bevor. Und der November trägt den Trauerflor ...“

Vielleicht ist es ganz gut, dass es einen Monat im Jahr gibt, der eben nicht so voll Leben strotzt. Ein Monat, der eigentlich ein Fingerzeig auf den Tod ist, der jedem bevorsteht. Ein Monat, der uns wie kein anderer vor Augen führt, wie die Kräfte scheinbar schwinden und mit ihnen das satte Leben.

Ein Monat für das Leben? Aber Moment mal, vielleicht ist der November ja genau der Monat, der am meisten mit dem Leben zu tun hat. Der Tod gehört wie die Geburt und die verschiedenen Alter zum Leben dazu. Doch der Tod und die Gedanken an ihn werden gern verdrängt. Das ist verständlich. Aber nicht sinnvoll. Erst das Wissen um den Tod lässt einen das Leben doch mehr schätzen, wohlwissend, dass es kostbar ist. Zu schade, um nur irgendwie hinter sich gebracht zu werden. Zu wertvoll, um es nutzlos zu verplempern. In der Bibel gibt es einen Psalm, der diesen Vers beinhaltet: „Unsere Tage zu zählen, lehre uns. Dann gewinnen wir ein weises Herz.“ Dieser Vers aus dem Psalm 90 ist mir in guter Erinnerung geblieben. Es ist nicht so, dass ich jetzt ständig den Tod vor Augen habe. Und ganz ehrlich: Ich möchte jetzt auch noch nicht von dieser Erde abtreten müssen. Was ich möchte, ist: jeden Tag auf dieser Erde so zu leben als wäre es mein letzter...“